

Spielplatz am Büsumer Pfad: Gefährliche Verunreinigung erneut entdeckt

„Der Spielplatz am Büsumer Pfad wurde erneut Ziel mutwilliger Verunreinigung, als Schüler gefährliche Nägel im Sand entdeckten. Sicherheitsvorkehrungen wurden getroffen, und der Bereich bleibt bis zur vollständigen Sanderneuerung gesperrt. Erfahren Sie mehr über die Hintergründe, die Kosten und die Appelle an die Öffentlichkeit zur Meldung verdächtiger Aktivitäten.“



Schock am Spielplatz Büsumer Pfad! Bereits zum vierten Mal in diesem Jahr wurde dieser beliebte Ort für Kinder zum Schauplatz von mutwilliger Verunreinigung. Am 12. November 2024, als Schüler fröhlich im Sand spielten, stießen sie auf gefährliche Nägel – ein Albtraum, der Eltern und Aufsichtspersonen in Alarmbereitschaft versetzt!

Die Schüler handelten schnell und informierten umgehend die

Behörden. Zunächst wurde der Bereich von der Polizei abgesperrt, um die Sicherheit der kleinen Entdecker zu gewährleisten. Doch das Ausmaß der Gefahr stellte sich als weitaus größer heraus, als die ersten Befunde zeigten!

Ein Bild des Schreckens: Nägel in jeder Tiefe!

Eine tiefgehende Untersuchung durch das Straßen- und Grünflächenamt enthüllte das Grauen: Die Nägel hatten sich nicht nur oberflächlich im Sand verteilt, sondern durchdrangen die untersten Schichten! Ein einfaches Entfernen ist somit unmöglich. Die drängende Notwendigkeit? Ein kompletter Austausch des Sandes – ein kostspieliges Unterfangen, das in die Höhe von über 20.000 Euro schnellen könnte!

Bis die Spielplatzsanierung abgeschlossen ist, bleibt der Büsumer Pfad aus Sicherheitsgründen geschlossen. Erneute Vorkommnisse wie das Versprühen von Glasscherben Anfang November lassen an der Sicherheit dieser Spielstätte zweifeln. Die wiederholten Sabotageakte gefährden die Sicherheit der Kinder und belasten zudem die öffentlichen Kassen!

Aufruf zur Wachsamkeit!

Das Bezirksamt Reinickendorf bittet nun die Bürgerinnen und Bürger um Mithilfe! Schutz und Sicherheit stehen an oberster Stelle – jeder Hinweis auf verdächtige Aktivitäten in der Nähe von Spielplätzen könnte entscheidend sein. „Es ist unfassbar, dass jemand bewusst die Sicherheit von Kindern gefährdet und dabei potenziell schwere Verletzungen in Kauf nimmt. Die Sicherheit unserer Spielplätze hat für mich oberste Priorität. Wir werden alle notwendigen Maßnahmen ergreifen, um den Spielplatz so schnell wie möglich wieder sicher und zugänglich zu machen“, verkündet Julia Schrod-Thiel (CDU), die Bezirksstadträtin für Ordnung, Umwelt und Verkehr.

Ein eindringlicher Appell, der in aller Munde sein sollte:
Kämpfen wir gegen solche Verunreinigungen und kämpfen wir
für die Sicherheit unserer Kinder – damit sie unbeschwert
spielen können!

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)